

von dieser Vollkommenheit keinen Theil
 missen/ ohne Verringerung/ man mag auch
 darunter mischen/ was man wil/ das kan kei-
 nen Theil davon abbekommen / sondern es
 macht es nur eine zeitlang geringer und kan
 auch nicht über dessen Verringerung auf-
 steigen. Eine Ursache dessen ist / die wir
 vorher gegeben/ die andere ist seine Corpo-
 ralität / um welcher willen es nicht mehr
 thun kan/ als nur die infusion oder den Zu-
 satz unordentlich vermischen; Beyde behal-
 ten allezeit ihre Eigenschaften unterschieden/
 ob sie schon dem Ansehen nach vereiniget
 sind. Derohalben setzet er weißlich hinzu/
 daß wo er nicht sicherlich in einem Misthauf-
 fen unsern geheimen Stein finde / das ist/
 wo fern das Gold nicht in die Putrefaction
 gebracht werde/ die dann einem Misthauffen
 verglichen wird; würde er durch keine Arbeit
 sein Verlangen in Figirung derer Metal-
 len/ die vom Feuer fliegen/ vollbringen.

Die Gleichnisse / so die Weisen ge-
 brauchen durch wohlbekandte Dinge ihre
 verborgene Geheimnisse zu erklären / thut
 derjenige allzu thöricht mißbrauchen / wel-
 cher ihre Meynung nach den Buchstaben
 ausleget; es sind nicht Menschen sondern